

1. Record Nr.	UNINA9910261124003321
Autore	Jelinek Yeshayahu
Titolo	Deutschland und Israel 1945-1965 : Ein neurotisches Verhältnis // Yeshayahu Jelinek
Pubbl/distr/stampa	Berlin ; ; Boston : , : Oldenbourg Wissenschaftsverlag, , [2009] ©2004
ISBN	1-306-77878-6
Edizione	[Reprint 2014]
Descrizione fisica	1 online resource (487 p.)
Collana	Studien zur Zeitgeschichte ; ; 66
Classificazione	ML 3150
Disciplina	303.48243056
Soggetti	Deutschland ‹Bundesrepublik› Geschichte 1949-1965 Israel HISTORY / General Electronic books. Germany History 1945- Germany Relations Israel
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhalt -- Vorwort -- Einführung / Wengst, Udo -- I. Juden und Deutsche nach dem Krieg -- II. Die Anfänge des deutsch-israelischen Dialogs -- III. Vor der Aufnahme von Schilumimverhandlungen: Die alliierte und deutsche Perspektive -- IV. Vor der Aufnahme von Schilumimverhandlungen: Die israelische Perspektive -- V. Die Verhandlungen in Wassenaar -- VI. Die Ratifizierung des Luxemburger Abkommens -- VII. Der Rollentausch -- VIII. Politische Irritationen und Komplikationen -- IX. West- oder Ostdeutschland? -- X. Die Vergeltung -- XI. Deutschland, die Araber und Israel -- XII. Die informellen Beziehungen -- XIII. Waffen für den Nahen Osten -- XIV. Die Aufnahme diplomatischer Beziehungen -- Quellen und Literatur -- Abkürzungsverzeichnis -- Register
Sommario/riassunto	Deutsche und Juden haben nach dem Holocaust einen langen steinigen Weg zurücklegen müssen, um eine Annäherung zu erreichen. Besonders schwierig war der Dialog zwischen der Bundesrepublik und Israel. Erst 1965 kam es zur Aufnahme diplomatischer Beziehungen

zwischen den beiden Staaten. Detailliert weist der Autor nach, wie bis zu diesem Zeitpunkt Vorurteile, Misstrauen und Missverständnisse das gegenseitige Verhältnis prägten. Aus zahlreichen Archivbeständen Israels, Deutschlands, Englands und den USA erschließt er dem Leser aus israelischer Perspektive die komplexe Struktur des deutsch-israelischen Annäherungsprozesses: Im Zentrum stehen die Verhandlungen über die deutschen Wiedergutmachungszahlungen, für die die Israelis den Ausdruck Shilumim prägten. Allgemeine wirtschaftliche und finanzielle Fragen, militärische Kooperation und deutsche Waffenhilfe sind ebenso berücksichtigt wie erste Anläufe zu einer kulturellen Zusammenarbeit oder Probleme der strafrechtlichen Verfolgung von NS-Verbrechern. Deutlich wird auch, welche Rolle die Haltung der Araber für die deutsch-israelischen Beziehungen gespielt hat - dies nicht zuletzt im Hinblick auf die Aktivitäten der DDR-Regierung im Mittleren Osten.

---